



citystar

125 - 200 cc



FR	Notice d'utilisation
GB	Owner's manual
DE	Bedienungsanleitung
IT	Libretto d'istruzioni
ES	Manual de utilización
NL	Gebruikershandleiding
GR	ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟΧΡΗΣΤΗ
SE	Instruktionsbok
PT	Manual de proprietário
FI	Käyttöohjekirja
DK	Instruktionsbog

INHALT

Inhalt	1
Hinweise	1
Sicherheitshinweise	1
Technische Daten	2
Einzusetzende Produkte	2
Informationen zur Anleitung	3
Beschreibung des Fahrzeugs	4
Instrumente	5
Funktionen der Anzeige	6
Bedienelemente	7
Zündschlossfunktionen	7
Wichtige Anmerkungen	7
Wegfahrsperre mit Transponder	7
Zündschlüssel	7
Ausstattungs-elemente	8
Zubehör-Stecker	8
Kontrollen vor der Benutzung	8
Überprüfung vor Fahrtantritt	8
Hinweise zur Inbetriebnahme und zum Fahren	8
Warnhinweis	8
Starten des Motors	8
Fahren	8
Treibstoff - Sparsames Fahren	9
Einfahren des Motors	9
Abschalten des Motors und Parken	9
Kontrolle der Flüssigkeitsstände	9
Motoröl	9
Kühflüssigkeit	10
Bremsflüssigkeit	10
Reifen	10
Batterie	11
Laden der Batterie	11
Sicherungen	11
Wechsel der Leuchtmittel	12
Einstellung der Scheinwerfer	12

HINWEISE

Sie haben ein Fahrzeug von Peugeot erworben. Wir freuen uns über Ihre Wahl und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Benutzung Ihres Fahrzeugs gründlich durch.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung stets im Staufach des Fahrzeugs auf. Neben Anweisungen zur Verwendung, Kontrolle und Wartung des Fahrzeugs enthält sie ebenfalls wichtige Sicherheitshinweise zum Schutz des Fahrzeugführers sowie Dritter vor Unfällen.

In der Anleitung finden Sie zahlreiche Hinweise, um das Fahrzeug in perfektem Betriebszustand zu halten.

Ihr Vertragshändler verfügt über genaueste Kenntnisse des Fahrzeugs, über die Original-Ersatzteile und das passende Werkzeug. Dadurch kann er Sie besonders gut beraten und Ihr Fahrzeug gemäß dem vorgesehenen Wartungsplan unter optimalen Bedingungen warten, damit Sie immer hohen Fahrspaß bei maximaler Sicherheit genießen können.

SICHERHEITSHINWEISE

Unerfahrene Zweiradfahrer sollten sich vor der Teilnahme am Straßenverkehr unbedingt genauestens mit ihrem Fahrzeug vertraut machen. Es wird daher ausdrücklich davon abgeraten, das Fahrzeug an Personen ohne Erfahrung mit Kraftfahrzeugen zu verleihen.

Nach der Verkehrsordnung ist gemäß der geltenden Gesetzgebung zum Führen eines Kraftfahrzeugs je nach Hubraum ein Führerschein oder eine spezifische Fahrausbildung bei einem Fachanbieter erforderlich.

Der Fahrzeugführer und der Beifahrer sind zum Tragen eines zugelassenen Helms verpflichtet. Es wird empfohlen, Schutzhandschuhe und Schutzbrille anzulegen und helle oder reflektierende Kleidung zu tragen, die für das Führen eines Kraftfahrzeugs geeignet ist.

Die geltende Gesetzgebung verbietet in einigen Ländern den Transport eines Mitfahrers, andere Länder schreiben den Nutzern von Motor-Kraftfahrzeugen eine Haftpflichtversicherung zum Schutz für Dritte und Mitfahrer vor, die im Falle eines Unfalls bei Schäden eintritt.

Fahren in alkoholisiertem Zustand oder unter Einfluss von Betäubungsmitteln oder bestimmten Medikamenten ist strafbar und gefährdet die Sicherheit des Fahrers und anderer Personen.

Überhöhte Geschwindigkeit ist ein entscheidender Faktor bei zahlreichen Unfällen. Die Verkehrszeichen sind zu beachten und die Geschwindigkeit an die Wetterbedingungen anzupassen.

Zugelassene Gepäckträger und Koffer stehen als Option zur Verfügung (modellabhängig). Die Montageanweisungsmustern müssen eingehalten und die entsprechend der Ausrüstung zulässige Transportlast von 3 bis 5 kg darf nicht überschritten werden.

Der Motor und die Auspuffteile können sehr hohe Temperaturen erreichen, folglich muss bei dem Parken des Fahrzeugs ein Kontakt mit brennbaren Materialien oder mit Körperteilen vermieden werden, da ansonsten ein Brand verursacht werden oder Verbrennungen entstehen könnten.

Der Einbau von nicht durch den Hersteller zugelassenen Teilen, der eine Änderung der technischen Daten oder der Leistungen des Fahrzeugs nach sich zieht, ist nicht gestattet. Änderungen führen zu einem Verlust der Garantie und das Fahrzeug entspricht nicht mehr den legalen Zulassungsrichtlinien.

Die durch die Richtlinie 97/24/CE verlangten Fahrzeugdaten befinden sich auf dem Kontrollschild auf dem Fahrzeug. Dies ist eine Maßnahme gegen die Manipulation von Kleinkraftfahrzeugen und leichten Motorfahrzeugen.

DE

TECHNISCHE DATEN

Typencode	
H4ABAA	Version 125 cc
H4ACAA	Version 200 cc

Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex	125 cc	40k
	200 cc	59k

Hinten	130/60-13	
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex	125 cc	40k
	200 cc	59k

Druck in bar	
Vorne	1.8
Hinten	2.00

Beleuchtung	
Scheinwerferleuchte	12V - 35/35W
Standlichtleuchte	12V - 3W
Blinkerleuchten	12V - 10W
Rücklicht-/Bremslicht-Leuchte	12V - 5/21W
Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung	12V - 5W

Zündkerze entstört
NGK CR8EB

Batterie
12V - 12Ah

Abmaße in mm	
Länge	1985
Breite	750
Höhe	1300
Radstand	1430
Gewicht in kg	
In fahrbereitem Zustand	157
Zulässiges Maximum. Gesamtgewicht des Fahrzeugs mit Fahrer, Beifahrer, Zubehör und Gepäck	340

Fassungsvermögen in Liter	
Motoröl nach Ölwechsel	1.00
Getriebeöl	0.12
Gabelöl	0.18
Kühlflüssigkeit	1.3
Kraftstofftank Bleifreies Benzin	9.5

Motor	
Typ	Einzylinder 4-Takt Flüssigkeitskühlung (LC) indirekte Kraftstoffeinspritzung, elektronisch geregelt. mit Katalysator
Hubraum in ccm	125/190

Reifengrößen	
Vorne	120/70-13

EINZUSETZENDE PRODUKTE

Getriebeöl
SAE 80W90 API GL4
Bremsflüssigkeit
DOT 4
Motoröl
SAE 5W40 4T Synthetiköl API SL/SJ
Batterie
Demineralisiertes Wasser
Kühlflüssigkeit
Flüssigkeit PEUGEOT
Gabelöl
SAE 10

INFORMATIONEN ZUR ANLEITUNG

Die besonderen Hinweise werden durch folgende Symbole gekennzeichnet:



Recycling-Symbol

Wiederverwertbar.

Zeigt an, dass das Produkt oder seine Verpackung wiederverwertbar ist.



Reizend

Das Produkt übt eine Reizwirkung auf Haut, Augen und Atmungsorgane aus.

Berührung mit Haut und Kleidung vermeiden.

Handschuhe, Schutzbrille und angepasste Kleidung wie Baumwollkittel tragen. Dämpfe nicht einatmen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen.



Entzündlich

Von offenen Flammen oder Wärmequellen (Grill, Heizgerät, Heizung, etc) fernhalten. Direkte Sonneneinwirkung vermeiden.



Ätzend

Lebendes Gewebe und auch viele Materialien werden bei Kontakt mit diesen Substanzen zerstört.

Berührung mit Haut und Kleidung vermeiden.

Handschuhe, Schutzbrille und angepasste Kleidung wie Baumwollkittel tragen. Dämpfe nicht einatmen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen.



Explosionsgefährlich

Stoß, Reibung, Funkenbildung und Hitzeeinwirkung vermeiden.



Umweltgefährlich

Das Produkt kann eine Schädigung des Ökosystems herbeiführen. Weder in den Hausmüll werfen noch über die Kanalisation oder in die Natur entsorgen. Bringen Sie das Produkt am besten zu einem Wertstoffhof in Ihrer Nähe.



Giftig

Nach Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme durch die Haut treten meist Gesundheitsschäden erheblichen Ausmaßes ein. Jeglichen Kontakt mit dem menschlichen Körper, einschließlich dem Einatmen der Dämpfe vermeiden. Bei Unwohlsein sofort einen Arzt aufsuchen.



Nicht in den Hausmüll werfen

Einer der Bestandteile des Produkts ist giftig und kann die Umwelt schädigen. Gebrauchtes Produkt nicht in den Müll werfen, sondern zum Händler zurückbringen oder in einem dafür vorgesehenen Sammelbehälter entsorgen.



Sicherheit von Personen

Maßnahme, die die Sicherheit von Personen gefährden kann.

Teilweise oder völlige Nichtbeachtung dieser Vorschriften kann die Sicherheit von Personen stark gefährden.



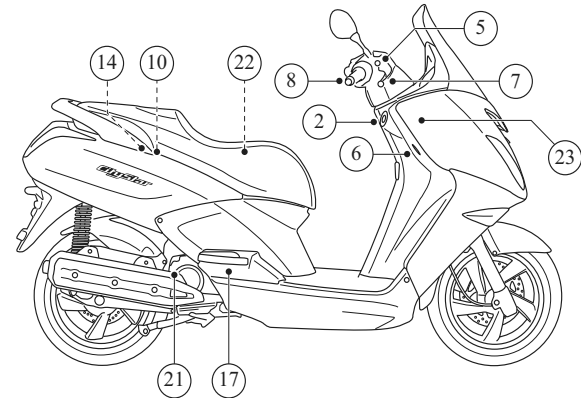
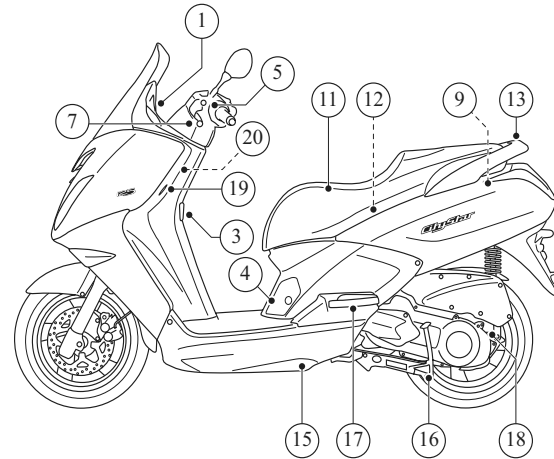
Wichtig

Maßnahme, die Schäden am Fahrzeug herbeiführen kann.

Zeigt an, welche spezifischen Vorgänge zur Vermeidung von Beschädigungen am Fahrzeug durchzuführen sind.

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

1. Cockpit
2. Zündschalter / Sitzbanköffner
3. Taschenhaken
4. Kraftstoff-Tankverschluss
5. Bremsflüssigkeitsstand
6. Kühlflüssigkeitsstand
7. Bremshebel
8. Gasgriff
9. Batterie
10. Sicherungen
11. Sitzbank
12. Staufach
13. Haltegriff
14. Typenschild / Rahmen-Kennzeichnung
15. Seitenständer
16. Mittelständer
17. Beifahrer-Fußstützen
18. Motornummer
19. Staufach
20. Zubehör-Stecker
21. Motorölstand
22. Sicherungsetikett
23. Ausgleichsbehälter



INSTRUMENTE

Das Cockpit initialisiert sich bei jedem Einschalten der Zündung. Es erfolgt automatisch ein Funktionstest der Anzeigensegmente sowie ein Aufleuchten sämtlicher Kontrollleuchten.

1. Geschwindigkeitszähler

Beim Einschalten der Zündung wandert der Zeiger einmal komplett über das Zifferblatt und kehrt dann auf Nullstellung zurück. Andernfalls muss das System von einem Vertragshändler überprüft werden.

Anzeige der Geschwindigkeit mit Doppelangabe Kilometer/Miles.

2. Öldruck Kontrollleuchte

- Die Kontrollleuchte leuchtet bei Einschalten auf und erlischt, wenn der Motor gestartet wird. Die Kontrollleuchte kann aufleuchten, wenn der Motor-Ölstand unterschritten ist. Wenn die Kontrollleuchte bei Unterbrechung aufleuchtet oder anbleibt, dann sollte das Fahrzeug aus dem Verkehr zu nehmen und von einem Vertragshändler überprüft werden.

3. Diagnose-Warnleuchte des Einspritzsystems

- Wenn die Kontrollleuchte bei Unterbrechung aufleuchtet oder anbleibt, dann ist mit verminderter Geschwindigkeit ein Vertragshändler aufzusuchen, um eine Systemüberprüfung zu machen.

4. Batterie-Kontrollleuchte

- Leuchtet die Kontrollleuchte während der Fahrt auf, dann sollte das Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüft werden. Ein mögliches Aufleuchten der Kontrollleuchte im Leerlauf ist normal.

5. Diagnosewarnleuchte für Wegfahrsperrung mit

- Transponder/Abschreckwarnleuchte
- Wenn der Kontakt unterbrochen ist, dann zeigt das regelmäßige Blinken der Kontrollleuchte an, dass das Wegfahrsperrsystem aktiviert ist, dies ist die Abschreckfunktion.

Um die Batteriebelastung zu minimieren, erlischt die Diagnoseleuchte, wenn das Fahrzeug länger als 48 Stunden nicht benutzt wird.

- Die Diagnoseleuchte brennt bei Einschalten der Zündung zur Kontrolle ihrer Funktionsfähigkeit und geht nach 5 Sekunden aus, sofern kein Fehler erkannt wird. Wenn beim Einschalten die Kontrollleuchte erst

kurz blinkt und dann weiterhin leuchtet, dann hat die Diagnosefunktion eine Störung an Wegfahrsperrsystem festgestellt; der Motor kann nicht starten und das System muss von einem Vertragshändler überprüft werden.

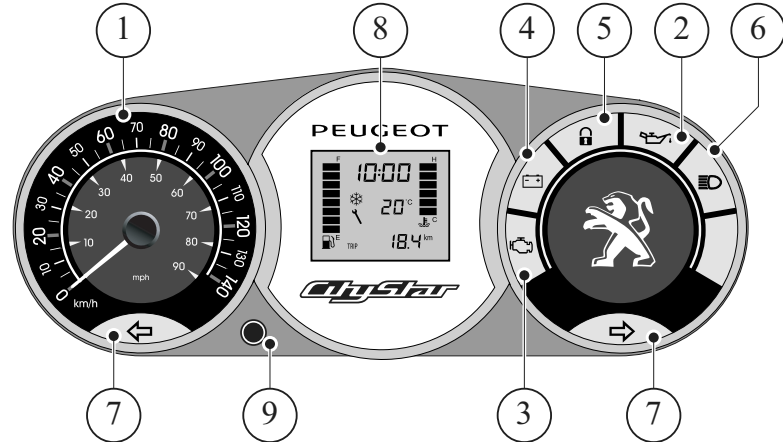
6. Fernlicht-Kontrollleuchte

7. Blinkkontrolle

Wenn eine Blinkerlampe ausfällt blinkt die andere Lampe schneller um dem Fahrer den Vorfall zu melden.

8. Multifunktions-Anzeige

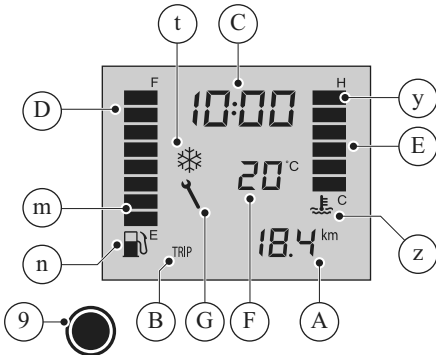
9. Steuertaste der Anzeige



FUNKTIONEN DER ANZEIGE

A. Gesamtkilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt und speichert die gesamte durch das Fahrzeug gefahrene Wegstrecke. Die gesamte Kilometerzahl des Fahrzeugs bleibt gespeichert, auch wenn die Batterie abgeklemmt wird.



B. Kurzstreckenzähler (TRIP)

Der Kurzstreckenzähler zeigt und speichert eine während einer gegebenen Zeitdauer gefahrene Wegstrecke.

Umstellen von Gesamtkilometerzähler auf Kurzstreckenzähler

- Das Umstellen vom Gesamtkilometerzähler zum Tageskilometerzähler und umgekehrt erfolgt nach dem Einschalten durch kurzes Drücken auf die Steuertaste (9).

Nullstellen des Kurzstreckenzählers

Der Tageskilometerzähler wird von der Position TRIP aus auf Null zurückgestellt.

- Ein mehr als 3 Sek. langer Druck auf die Steuertaste (9) stellt den Tageskilometerzähler auf Null zurück.

C. Uhrzeit-Einstellung

Die Uhr kann nur in der Position des Gesamtkilometerzählers und bei abgeschaltetem Motor eingestellt werden.

- Drücken der Steuertaste (9) länger als 3 Sek.: Die 2 Ziffern der Stundenanzeige blinken.

Durch wiederholtes Drücken der Steuertaste die Stunden einstellen.

- Drücken der Steuertaste länger als 3 Sek.: Die erste Ziffer der Minutenanzeige blinkt.

Zum Ändern der Minuten schrittweise die Einstelltaste drücken.

- Drücken der Steuertaste länger als 3 Sek.: Die zweite Ziffer der Minutenanzeige blinkt.

Zum Ändern der Minuten schrittweise die Einstelltaste drücken.

Zum Bestätigen der Uhrzeiteinstellung die Steuertaste länger als 3 Sek. drücken.

D. Kraftstoffstandanzeiger. Kraftstoff-Reserveanzeige

Wenn der Tank voll ist, dann leuchten alle Segmente des Kraftstoffstandanzeigers.

Die beiden letzten Segmente (m) markieren den Reservetankanzeiger und geben die beiden Reservetankstände an.

- Stand: Die beiden Segmente blinken.
- Stand: Das letzte Segment blinkt.

Bei leerem Tank blinken alle Bereiche der Kraftstoffstandanzeiger und das Tankstellensymbol (n).

E. Motortemperaturanzeige

Die Betriebstemperatur wird durch die Anzeige von 6 Segmenten angezeigt, Minimum und Maximum werden durch die Buchstaben C und H in den Segmenten 1 und 6 angezeigt.

Die Warnmeldung für eine erhöhte Temperatur wird über die Anzeige der ersten 5 Segmente angezeigt und das Blinken des 6. Symbols (y) gleichzeitig mit dem Symbol "Temperatur" (z).

Das Notprogramm wird aktiviert, dazu sollte der Motor abgestellt werden und der Kühlflüssigkeitsstand nach Abkühlen überprüft werden. Es wird empfohlen, das

Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.

F. Aussentemperaturanzeige

Die angegebene Temperatur ist die Temperatur, die im vorderen Bereich des Fahrzeugs gemessen wird.

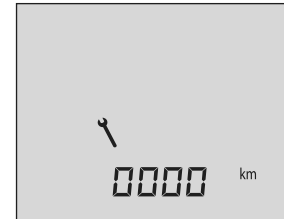
Das Symbol "Glatteisrisiko" wird aktiviert, sobald die Außentemperatur unter 3°C liegt (t).

G. Wartungsanzeige

Bei jedem Einschalten zeigt die Anzeige die Kilometerzahl an, die noch gefahren werden kann, bevor die nächste Inspektion fällig wird.

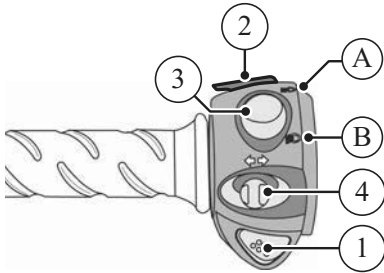
Citystar 125 cc	10000 kms
Citystar 200 cc	5000 kms

Wenn die Kilometerzahl Null erreicht, leuchtet das Wartungssymbol in der Anzeige auf.



Es wird empfohlen, die Wartung des Fahrzeugs bei einem Vertragshändler durchführen zu lassen, der dann auch die Meldung im Wartungsanzeiger löscht.

BEDIENELEMENTE



1. Hupenknopf
2. Taste für die Lichthupe
3. Umschaltung Abblendlicht/Fernlicht

Der Schalter zur Umschaltung Abblendlicht/Fernlicht hat 2 Funktionen:

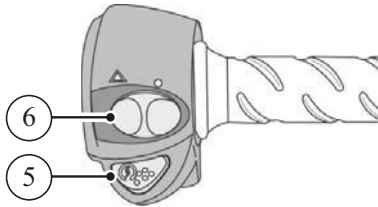
- A. Fernlicht.
- B. Abblendlicht.

4. Blinkerschalter

Zum Anzeigen eines Richtungswechsels den Schalter zur Seite schieben (4):

- nach rechts.
- oder nach links.

Zum Stoppen des Blinklichts auf den Schalter drücken (4).



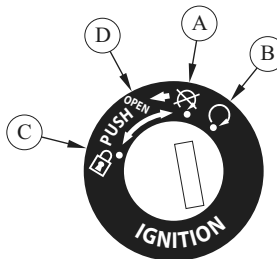
5. Starterknopf
6. Warnblinkschalter

Die Warnblinker können nur eingeschaltet werden, wenn der Zündschlüssel auf "ON" steht.

Die Warnblinker werden automatisch 1 Stunde nach dem Ausschalten der Zündung ausgeschaltet um die Batterie zu schonen.

ZÜNDSCHLOSSFUNKTIONEN

- A. Der Motor ist abgeschaltet. Die Zündung und die Stromversorgung ist abgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.
- B. Die Zündung und die Stromversorgung ist eingeschaltet. Der Motor kann starten. Der Schlüssel darf nicht abgezogen werden.



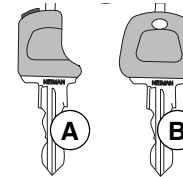
- C. Die Zündung und die Stromversorgung ist abgeschaltet. Der Lenker ist links eingeschlagen. Durch eindrücken und drehen wird die Lenkung blockiert. Der Schlüssel kann abgezogen werden.
- D. Das Drehen des Schlüssels auf diese Position ohne eindrücken ermöglicht das Öffnen der Sitzbank mithilfe einer Zugvorrichtung.

WICHTIGE ANMERKUNGEN

Wegfahrsperre mit Transponder

Durch dieses Diebstahlsicherungssystem kann das Fahrzeug durch elektronische Erkennung des im Zündschlüssel eingebauten Transponders gestartet werden. Nur die programmierten Schlüssel können das Fahrzeug starten. Eine am Cockpit angebrachte Abschreck-Warnleuchte zeigt das Inbetriebsetzen des Diebstahlsicherungssystems an.

Zündschlüssel



Mit dem Fahrzeug werden 2 Arten von Schlüsseln mitgeliefert.

A : Ein "Master" Schlüssel, davon wird nur ein Exemplar geliefert. Der rotmarkierte "master" Spezialschlüssel sollte nicht zum täglichen Gebrauch benutzt werden. Mit diesem Schlüssel

kann das System neu programmiert werden, wenn der schwarze Schlüssel verloren gegangen ist.

Bei Verlust des "master" Schlüssels muss das gesamte Diebstahlsicherungssystem ausgewechselt werden.



Es wird angeraten, dem Vertragshändler bei jeder Inspektion den "Master" Schlüssel auszuhändigen, damit dieser eventuell nötige Aktualisierungen am System vornehmen kann.

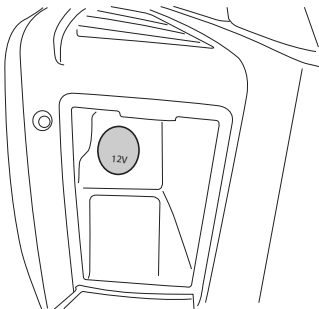
B : Ein schwarzer Schlüssel wird in einfacher Ausfertigung mitgeliefert, dieser dient zur Benutzung des Fahrzeugs. Der schwarze Schlüssel ist ein Spezialschlüssel, denn er hat ebenfalls einen Transponder mit einem bei der Programmierung von der Wegfahrsperre gespeicherten Identifikationscode. Am System können bis zu 7 schwarze Schlüssel programmiert werden.

Bei Verlust eines schwarzen Schlüssels ist es ratsam, sich an einen Vertragshändler zu wenden. Dieser wird mit Hilfe des "Master" Schlüssels das System mit mindestens einem neuen schwarzen Schlüssel oder mit sämtlichen schwarzen Schlüsseln neu programmieren. Damit ist das erlaubte Starten des Motors mit dem verlorenen Schlüssel gelöscht.

AUSSTATTUNGSELEMENTE

Zubehör-Stecker

Ein Versorgungsanschluss mit maximal 12V-120W ist im Ablagefach auf der linken Seite eingebaut.



An der Anschlussdose können Zusatzgeräte mit geringem Stromverbrauch (Telefon, Gps,...) angeschlossen werden. Dieser Anschluss ist batteriebetrieben, daher ist das angeschlossene Gerät abzunehmen, wenn der Motor ausgeschaltet wird, damit die Batterie nicht entladen wird. Mit einem Wartungsladegerät kann dieser Anschluss auch zum Wiederaufladen der Batterie genutzt werden.

KONTROLLEN VOR DER BENUTZUNG

Der Benutzer muss sich persönlich vom ordnungsgemäßen Zustand seines Fahrzeugs überzeugen. Bestimmte sicherheitsrelevante Teile können Anzeichen von Beschädigung aufweisen, selbst wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird. Ist das Fahrzeug z. B. längere Zeit Witterungseinflüssen ausgesetzt, kann dies zur Oxydation des Bremssystems oder zu einem Abfall des Reifendrucks führen. Dies kann schwere Folgen für die Fahrzeugsicherheit haben. Neben einer einfachen Sichtprüfung sind daher vor jeder Benutzung unbedingt die unten aufgeführten Kontrollen auszuführen.



Die Kontrollen nehmen nur wenig Zeit in Anspruch. Sie tragen jedoch wirksam zur Bewahrung eines guten Fahrzeugzustands und damit zu einer zuverlässigen und sicheren Verwendung des Fahrzeugs bei.

Funktioniert ein Element aus der Liste der durchzuführenden Kontrollen nicht ordnungsgemäß, muss es von Ihrem Vertragshändler überprüft und ggf. vor Verwendung des Fahrzeugs repariert werden.

ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

- Kraftstoffstand überprüfen.
- Motorölstand kontrollieren.
- Kühflüssigkeitsstand überprüfen.
- Die Lichtanlage, die Blinker, die Hupe und das Bremslicht auf Funktion prüfen.
- Abnutzung und Zustand der Reifen kontrollieren.
- Luftdruck der Reifen kontrollieren.
- Ordnungsgemäße Funktion des Gasgriffs überprüfen.
- Leichtgängiges Funktionieren von Mittel- und Seitenständer überprüfen.
- Einstellung der Rückspiegel überprüfen.
- Funktion und Weg der Bremshebel überprüfen.



Wenn ein Bremshebel bei der Betätigung ohne Druck ist:

Wenn es sich um eine hydraulische Steuerung handelt, dann ist es unbedingt erforderlich, diese unverzüglich durch einen Vertragshändler überprüfen zu lassen.

HINWEISE ZUR INBETRIEBNAHME UND ZUM FAHREN

WARNHINWEIS

Machen Sie sich vor der ersten Verwendung unbedingt mit allen Schaltern und Instrumenten und ihren Funktionen vertraut. Bei Zweifeln zur Funktion bestimmter Schalter oder Instrumente wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler. Dieser wird Ihnen Ihre Fragen gern beantworten..

Auspuffgase sind giftig. Der Motor darf daher nur an gut belüfteten Orten gestartet werden. Den Motor in keinem Fall in geschlossenen Räumen starten, auch nicht für eine kurze Zeit.

STARTEN DES MOTORS

Zur Gewährleistung der Sicherheit das Fahrzeug vor dem Starten des Motors auf den Mittelständer stellen.

- Den Zündschlüssel auf "ON" stellen.
- Sicherstellen, dass der Gasgriff in geschlossener Stellung ist.
- Bei betätigtem Bremshebel den Starterknopf drücken. Den Starter maximal 10 Sekunden betätigen.
- Der Starterknopf loslassen, sobald der Motor anspringt.



Falls der Motor nicht anspringt, den Starterknopf und den Bremshebel loslassen, einige Sekunden warten und erneut versuchen zu starten.

Der Seitenständer ist mit einem Schaltschütz ausgestattet, der das Starten bei ausgeklapptem Ständer ermöglicht, wobei die Motordrehzahl jedoch begrenzt ist.

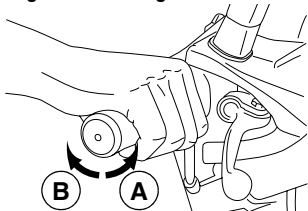
FAHREN

Starten

Das Fahrzeug steht auf dem Ständer bei laufendem Motor.

- Den Bremshebel mit der linken Hand festhalten, mit der rechten Hand den Haltegriff fassen und das Fahrzeug nach vorne schieben, damit der Mittelständer einklappt.
- Auf das Fahrzeug setzen.
- Den linken Bremshebel loslassen und zum Anfahren mit der rechten Hand den Gasgriff drehen.

Beschleunigen und Verlangsamen



Zum Erhöhen der Geschwindigkeit den Gasgriff in Richtung (A) drehen. Zum Verringern der Geschwindigkeit den Gasgriff in Richtung (B) drehen.

Bremsen

Der rechte Hebel steuert die Vorderradbremse, der linke Hebel steuert die Hinterradbremse,.

Für eine hohe Bremswirkung müssen die folgenden Aktionen gleichzeitig durchgeführt werden:

- Den Gasgriff schnell zurückdrehen.
- Gleichzeitig den linken und rechten Bremshebel betätigen. Den Druck dabei schrittweise erhöhen.



Die Verwendung nur einer einzelnen Bremse kann die Bremswirkung beeinträchtigen und ein Blockieren des Rads sowie den Sturz des Fahrers zur Folge haben.

Auf nassen Straßen und in Kurven ist abruptes Bremsen zu vermeiden.

In starkem Gefälle die Geschwindigkeit verringern, um längeres Bremsen zu vermeiden, da starke Erhitzung die Bremswirkung beeinträchtigt.

TRIEBSTOFF - SPARSAMES FAHREN

Das Befüllen mit Kraftstoff erfolgt immer nur dann, wenn der Motor vollständig abgestellt ist, dabei ist ein Überlaufen des Tanks zu vermeiden. Eventuell Übergelaufenes sollte sofort abgewischt werden.



Verwenden Sie ausschließlich bleifreien Kraftstoff 95 oder 98.

Zum Senken des Kraftstoffverbrauchs und um Verschleiß an den mechanischen Teilen Ihres Fahrzeugs vorzubeugen.

- Hohe Drehzahlen auf sehr kurzen Strecken vermeiden.
- Hochdrehen des Motors im Leerlauf vermeiden.
- Sicherstellen, dass das Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör die zulässige Höchstlast nicht überschreiten.
- Motor auch bei kurzem Anhalten abstellen.

Auf niedrigen Kraftstoffverbrauch achten. So können Sie außerdem ganz persönlich zum Schutz unserer Umwelt beitragen.

EINFAHREN DES MOTORS

Während der ersten 500 km wird die Fahrt mit gleichmäßiger Geschwindigkeit empfohlen. Die Fahrzeuggeschwindigkeit sollte höchstens 80 % der Höchstgeschwindigkeit betragen.

Nach den ersten 500 km kann die Geschwindigkeit schrittweise bis auf Höchstgeschwindigkeit erhöht werden. Die Höchstgeschwindigkeit sollte nicht über einen längeren Zeitraum beibehalten werden.

Während des Einfahrens sollte das Fahrzeug nicht zu stark beladen werden, damit die Motortemperatur den Normalbetriebswert nicht übersteigt.

Die Motorhöchstleistung wird erst nach Fahren einiger tausend Kilometer erreicht.

ABSCHALTEN DES MOTORS UND PARKEN

Zum Abschalten des Motors wird der Zündschlüssel auf "OFF" gestellt, während sich der Motor im Leerlauf befindet.

Das Fahrzeug zum Parken auf ebenen flachen Untergrund abstellen.

- Auf dem Mittelständer.
- Oder auf dem Seitenständer.

Bei jedem Parken muss die Lenkung verriegelt und der Zündschlüssel abgezogen werden.



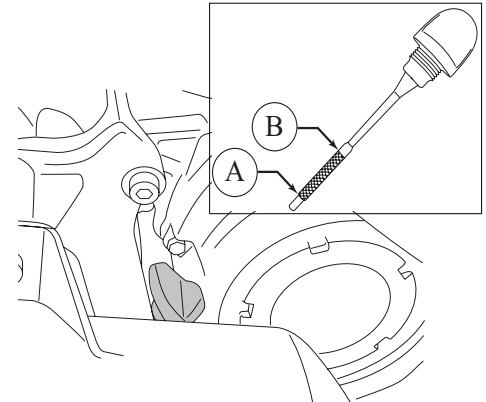
Es wird empfohlen, keine Gegenstände im Kofferraum zurückzulassen, ungeachtet des Werts dieser Gegenstände (Helm, Aktenmappe etc.). Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Fall von Diebstahl oder Einbruch.

KONTROLLE DER FLÜSSIGKEITSSTÄNDE

Motoröl



Vor jeder Fahrt ist der Motorölstand zu überprüfen.

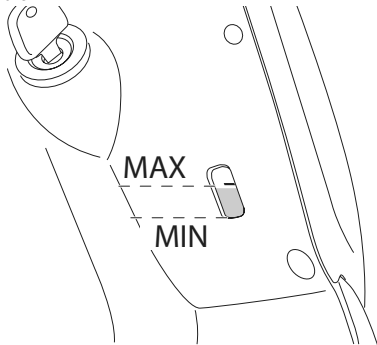


- Auf ebenem Untergrund das Fahrzeug auf den Mittelständer stellen.
- Den Öleinfüllverschluss/Messstab herausnehmen.
- Den Öleinfüllverschluss/Messstab abwischen und wieder in die Füllöffnung einführen, dabei nicht einschrauben.
- Den Öleinfüllverschluss/Messstab herausnehmen und den Ölstand überprüfen.

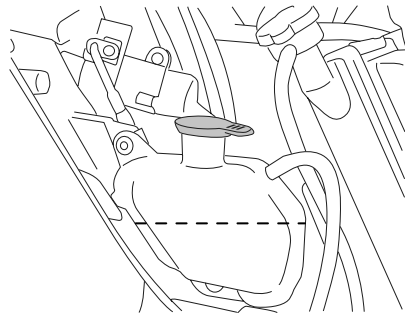
Der Ölstand muss sich zwischen den Ölstandsmarkierungen Minimum A und Maximum B befinden und darf diese nicht überschreiten.

Kühlflüssigkeit

- Auf ebenem Untergrund das Fahrzeug auf den Mittelständer stellen.
- Den Flüssigkeitsstand anhand des Schauglases prüfen.



Der Ausbau der rechten Scheinwerferverkleidung ist notwendig, um Kühlflüssigkeit über die Öffnung des Expansionsgefäßes nachzufüllen.



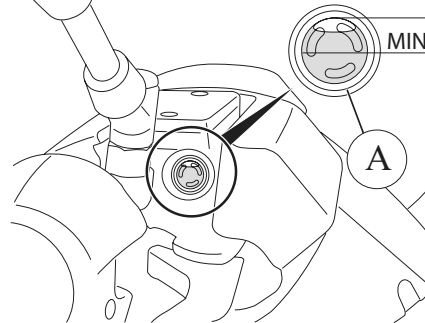
Der Kühlflüssigkeitsstand ist regelmäßig in kaltem Zustand zu überprüfen, zum Nachfüllen ist ausschließlich vom Hersteller empfohlene Kühlflüssigkeit zu nehmen.

Bremsflüssigkeit

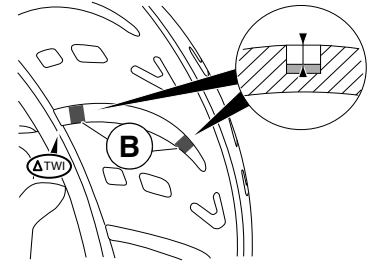


Der Bremsflüssigkeitsstand muss regelmäßig über das Kontrollfenster (A) der Bremszylinder überprüft werden.

Befindet sich der Stand nahe der Minimummarkierung, dann sollte ein Vertragshändler aufgesucht werden, der den Bremskreis überprüft und gegebenenfalls nachfüllt.



REIFEN



Beim Reifenwechsel wird die Verwendung neuer Reifen derselben Marke und von gleichwertiger Qualität empfohlen. Es darf bei einem defekten Reifen kein Schlauch in einen schlauchlosen Reifen eingebaut werden.



Reifen enthalten umweltgefährdende Stoffe. Ihr Vertragshändler verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Entsorgung von Altreifen gemäß den geltenden Vorschriften.

Der Reifendruck muss regelmäßig bei kalten Reifen überprüft werden.

Nicht korrekter Reifendruck kann zu anormalem Verschleiß führen und das Fahrverhalten gefährlich beeinträchtigen.

Sind die Verschleißgrenzen der Lauffläche erreicht (B), sollten Sie den Reifen bei einem Vertragshändler auswechseln lassen.

BATTERIE



Vor Arbeiten an der Batterie ist unbedingt sicherzustellen, dass die Zündung ausgeschaltet ist. Die Batteriekabel dürfen niemals bei laufendem Motor abgeklemmt werden. Batterien enthalten schädliche Stoffe. Wenden Sie sich bei Auslaufen der Batterie an Ihren Vertragshändler. Dieser verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Auswechslung und Entsorgung von Batterien gemäß den geltenden Vorschriften.

LADEN DER BATTERIE

Das Laden der Batterie muss an einem gut gelüfteten Ort erfolgen. Es ist ein geeignetes Ladegerät mit einer Ladeleistung von einem Zehntel der Batteriekapazität zu verwenden, um den vorzeitigen Ausfall der Batterie zu vermeiden. Daher wird empfohlen, das Laden der Batterie von einem Vertragshändler durchführen zu lassen.

Batterien enthalten Schwefelsäure. Kontakt mit den Augen oder der Haut daher unbedingt vermeiden. Während des Ladens kann die Batterie explosive Gase erzeugen, daher von Funken, offenem Feuer oder glühenden Stoffen fernhalten.

Der Flüssigkeitsstand der Batterie darf nur nach vollständigem Laden der Batterie und nur mit demineralisiertem Wasser aufgefüllt werden.

Wartungsfreie Batterie

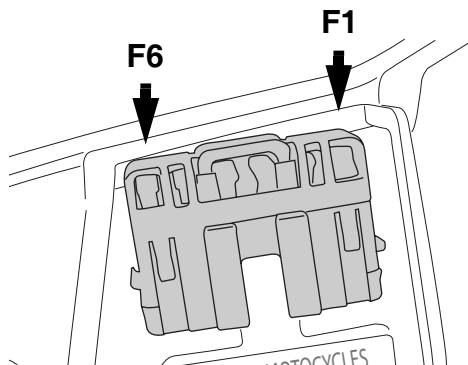
Eine wartungsfreie Batterie darf niemals zum Auffüllen des Batteriestands geöffnet werden.

Wartungsbatterie

Füllstand zwischen den Markierungen "UPPER" (Maximum) und "LOWER" (Minimum) kontrollieren und ggf. nachfüllen.

SICHERUNGEN

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen unter dem Sattel geschützt.



Häufiges Durchbrennen der Sicherung weist in der Regel auf einen Kurzschluss im Stromkreis hin. Es wird empfohlen den elektrischen Anschluss von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.



Vor dem Wechsel einer Sicherung die Zündung ausschalten und eine Sicherung mit identischer Leistung verwenden. Nichtbeachtung kann eine Beschädigung oder sogar einen Brand des Kabelbaums zur Folge haben.

ZORDNUNG DER SICHERUNGEN

F1 30A	Lichtmaschinenregler Zündschalter
F2 10A	Einspritzrechner Kraftstoffpumpen-Relais Zündspule Kraftstoff-Einspritzdüse Wegfahrsperr Lambdasonde
F3 10A	Zubehör-Stecker
F4 10A	Cockpit Lichtrelais
F5 15A	Cockpit Lüftersatz Hupe Standlichter Lichtthupen Steuerung Kennzeichenschildbeleuchtung, Rücklicht Bremslichtschalter
F6 5A	Einspritzrechner Wegfahrsperr Diagnoseanschluss Kraftstoffpumpen-Relais Lichtrelais

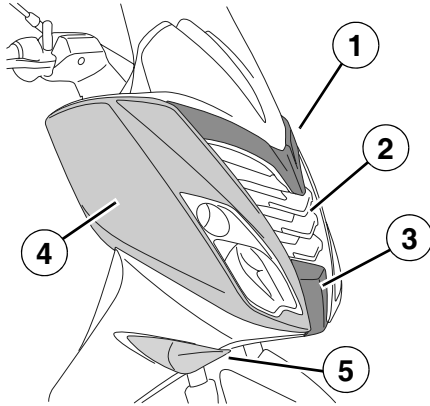
WECHSEL DER LEUCHTMITTEL

Scheinwerferleuchte

- Die obere Frontverkleidung ausbauen (1).
- Den Kühlergrill abnehmen (2).
- Die vordere Abdeckung entfernen (3).
- Scheinwerferverkleidung entfernen (4).



Es wird empfohlen, sich für die Durchführung dieser Arbeiten an einen Vertragshändler zu wenden.



Blinkerleuchten

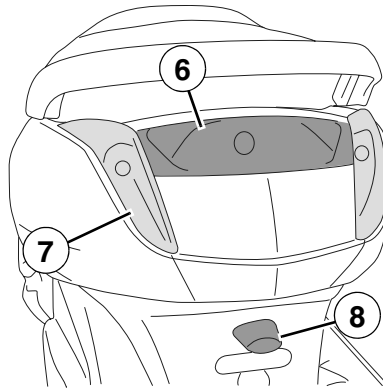
- Das Deckglas abnehmen (5).



Es wird empfohlen, sich für die Durchführung dieser Arbeiten an einen Vertragshändler zu wenden.

Lampe des Rücklichts

- Das Deckglas abnehmen (6).



Blinkerleuchten

- Die Rücklicht- und Blinker-Deckgläser abnehmen (7).

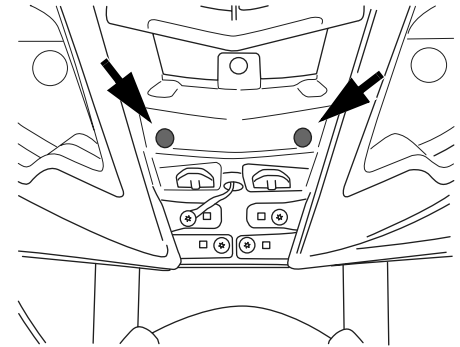
Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung

- Das Deckglas abnehmen (8).



Es wird empfohlen, sich für die Durchführung dieser Arbeiten an einen Vertragshändler zu wenden.

EINSTELLUNG DER SCHEINWERFER



- Die vordere Abdeckung entfernen. Die Einstellung der Scheinwerfer erfolgt mit einer Einstellschraube für jeden Scheinwerfer.

CERTIFIÉ ISO 9001

**Peugeot Motocycles
recommande**

MOTUL



**Peugeot Motocycles SA
Rue du 17 Novembre
F-25350 Mandeure**

Tél. +33(0)3 81 36 80 00

Fax +33(0)3 81 36 80 80

RCS Montbéliard B 875 550 667

www.peugeot scooters.fr
www.peugeot scooters.com

N° 11.778733.00-01

Dans un souci constant d'amélioration Peugeot Motocycles se réserve le droit de modifier, supprimer ou ajouter toute référence citée.
DC/APV du 4/2011 (photos non contractuelles).



**PEUGEOT
SCOOTERS**